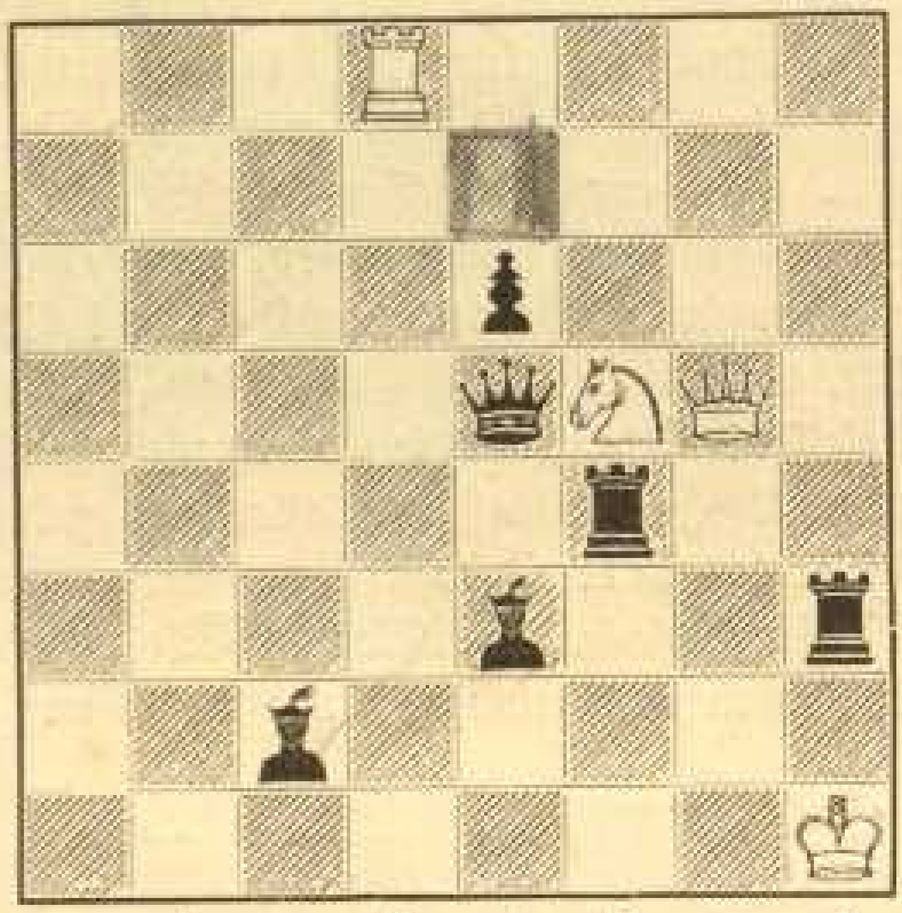
Nische sich befindet, in welcher aber nur ein Wagen auf einmal Platz hat. Wie kommen die Fuhrleute mit ihrem Geschirr an einander glücklich vorüber? Probir's mit Legestäbchen und zweierlei Geldstücken, die aber gleichgroß sein müssen, auf dem Tische!

Dann sage mir, wie heißen die Gegensätze von:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sie Bürger | Wein Tauber | Thal Weib | Stall Gast |
| Soll Mütze | Lies Stuhl | Kugel Mädchen | Hin Thäler |
| Lehrer aus | Zehen Mütze | Wach Kammer | Bettlers Thal. |

Da ich auch weiß, lieber Ernst, daß du das edle Schachspiel angefangen, so muß ich dir gleich noch eine leichte Schachaufgabe stellen, die mir mein Freund **Carl Berber** gegeben:



a b c d e f g h

Die anziehende Partei setzt in 2 Zügen matt.

Ernst: O, das ist mir lieb, denn ich spiele jetzt dieses Spiel sehr gern, und zwar mit meinem Kameraden Franz Schmidt junior. — Da kriege ich aber wohl diesmal keine Räthsel weiter?

Professor: Doch! Nämlich vier Stück von **A. v. Tonndorf.**

24) Die Erst' und Zweite laufen durch den Wald,
Sobald das Jagdhorn klingt, die Büchse knallt;
Doch nennst du sie, wie Dichter oft sie nennen,
Dann siehst du sie auf deinem Tische brennen.
Die Dritte find'st du an an der Ersten wieder.
Das Ganze ist ein armer Wicht;
Denn immer, wo man kämpft und ficht —
Da zittern ihm die Glieder.

25) Gebaut ist's künstlich, zart und fein,
Ein muntres Volk fliegt aus und ein,
Mit Emsigkeit es zu versüßen.
Doch wenn sich's wölbt aus kaltem Stein,
Gehn fromme Brüder aus und ein,
Zu wohnen drin, zu beten und zu büßen.
Nur Acht! daß ihr die ersten Zwei nicht nehmt;
Doch wer die Dritte sich zu sein nicht schämt,
So Jemand muß die beiden Ersten leiden, —
Der ist das Ganze ohne Zweifel.
O Schande! denn es stammt vom Teufel.

26) Die Erste wird aus Hanf bereitet,
Hält fester als das stärkste Band;
Den Fuß die Zweite dir bekleidet;
Das Ganze führet schon gewandt
Gar manches kleinen Mädchens Hand.

27) Die Dritte seid beim Spiel zu allen Zeiten,

Desgleichen drei Stück von **L. L. Rochholz.**

28) Ich weiß von keiner andern Kost
Als Eisen oder Eisenrost,
Und trinke müd und sonnenheiß
Mein armes Schlücklein tropfenweis.
Wie aber kann's nur möglich sein,
Daß diese Nahrung ganz allein
Den Eisenfresser wieder frißt,
Da der Gegessne doch ein Stein
Und todt gleichwie der Esser ist?

29) So lang die Worte fließen,
Muß ich mich mitergießen.
Doch kommt das Wort ins Stocken
Und wird die Zunge trocken,
Als wie mein eigner Sand:
So kehrt des Redners Hand
Herum mein gläsern Haus;
Dann stock' auch ich und ruhe
In der krystallnen Truhe,
Dann ist die Predigt aus.

30) Ich habe keine Körperkraft
Und muß doch schwere Dienste thun;
Verschlossne Häuser mach' ich auf
Und offne schließ' ich wieder zu,
Und wenn ich so das Haus verwahrt,
Verwahrt man in der Tasche mich.

Auch eins von **Jul. Gräfe.**

31) Mit einem W ist's oft so weiß wie Kreide,
Mit B siehst du es fast an jedem Kleide,
Mit S liegt draußen es zu deinen Füßen,
Mit H siehst du es oft die Menschen grüßen,
Mit R ist es an allen Ecken,
Mit L bedeckt es weite Strecken.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00022450